



Technische Anforderungen zur Umsetzung des Einspeisemanagements im Verteilnetz Strom der Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH für Anlagen von mehr als 100 kW

Inhaltsverzeichnis

1	Technisches Konzept.....	3
2	Technische Umsetzung der Anforderungen.....	3
2.1	Reduzierung der Einspeiseleistung.....	3
3	Anlage:Montageplatz für Leistungssteuerung.....	4

1 Technisches Konzept

Im Netz der BEW GmbH wird zurzeit das folgende technische Konzept angewandt:

Die BEW stellt das Signal zur Reduzierung der Einspeiseleistung der Erzeugungsanlage bei Netzüberlastung bei Erzeugungsanlagen mit einer installierten elektrischen Wirkleistung von mehr als 100 Kilowatt über eine Fernwirkanlage bereit.

Hierzu werden vier potentialfreie Wechselkontakte angesteuert, wovon nur jeweils ein Kontakt für dauerhaft geschlossen ist, wenn die Leistungsreduzierung aktiv ist. Diese vier Relais stellen die Leistungsstufen 100 % (volle Einspeisung), 60 %, 30 % und 0 % dar.

Die Leistung der Erzeugungsanlage 0-100%, muss der BEW vom Kunden als eingprägtes Gleichstromsignal von 0-20mA entsprechend 0- 100% der Erzeugerleistung, auf einer Klemmleiste zur Verfügung gestellt werden.

Die Übergabeklemmleiste für die Schaltsignale ist vom Kunden bereitzustellen und hat die Belegung wie in der Anlage A, dargestellt.

2 Technische Umsetzung der Anforderungen

Für die Installation der Übertragungseinrichtung (Fernwirkanlage) hat der Kunde einen Montageplatz von B 40 x H 40 x T 25 cm und einen Netzanschluss (230V, 50Hz) als Steckdose innerhalb seiner Anlage bereit zu stellen. Siehe hierzu Anlage A.

Eine Übergabeklemmleiste für die elektrischen Signale ist vom Kunden bereitzustellen. Sie soll der Skizze gemäß Anlage A entsprechen.

Die Steuerungseinrichtung für die Beeinflussung der Leistungsreduzierung und zur Überwachung der abgegebenen Wirkleistung wird vom Netzbetreiber (BEW) bereitgestellt.

Die erforderlichen technischen Einrichtungen sind entsprechend den Technischen Anschlussbedingungen (TAB 2007 Abschnitt 7) zu installieren. Im Übrigen gelten die anerkannten Regeln der Technik.

2.1 Reduzierung der Einspeiseleistung

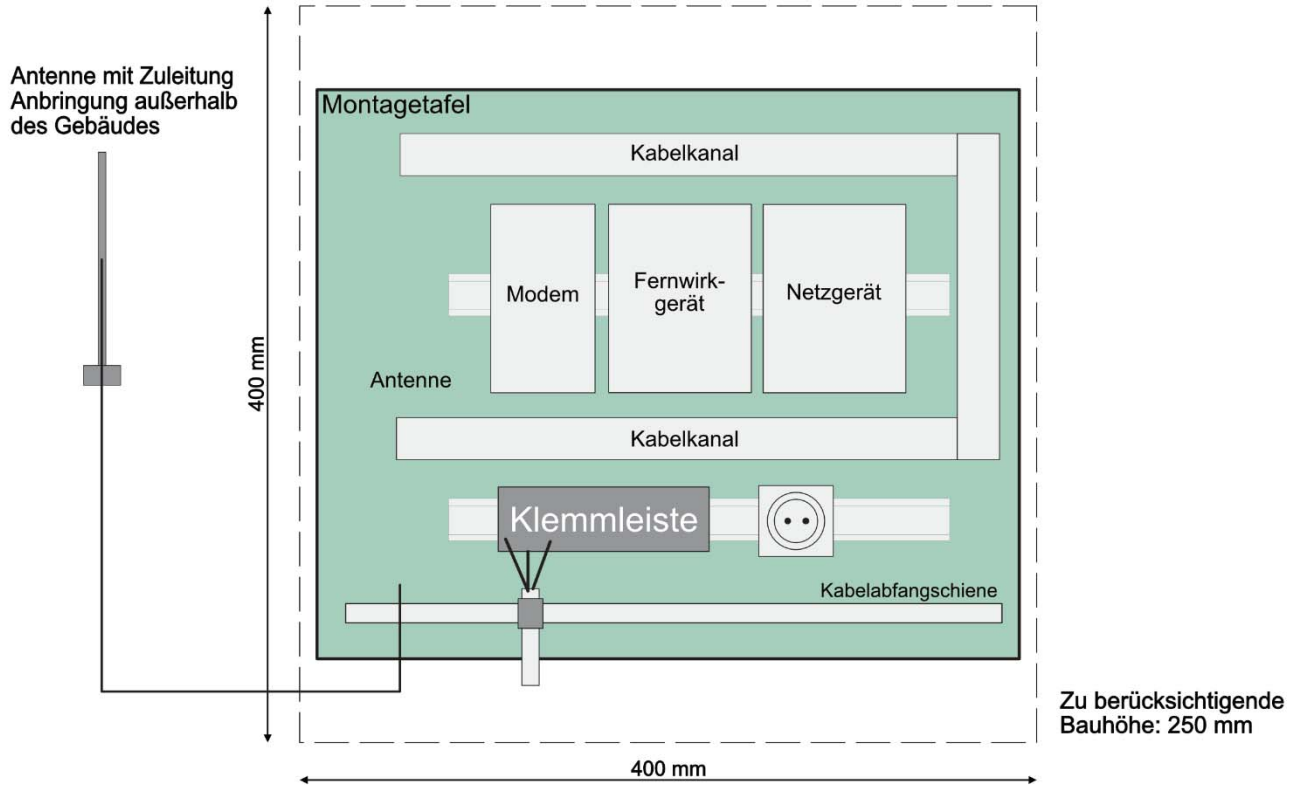
Erhält der Anlagenbetreiber über die Fernsteuerung ein Signal zur Reduzierung der Einspeisereduzierung, muss diese gemäß der Vorgabe der BEW unverzüglich erfolgen, spätestens nach 4 Minuten.

Der Versorgungsnetzbetreiber, die BEW, stellt sicher, dass jeweils immer nur ein Signal aktiv geschaltet ist.

3 Anlagen

Anlage 1: Montageplatz für Leistungssteuerung

Anlage 1: Montageplatz für Leistungssteuerung



Klemmleiste BEW im FW-Gerät

! Schaltdauer vom Versorgungsnetzbetreiber je Schaltbefehl
Dauerkontakt (Schließer)

Schaltvermögen der Kontakte 230 V, AC / 1A, bei DC 60 V / 0,4 A

